

DWS Investment GmbH

---

# DWS Global Natural Resources Equity Typ O

Jahresbericht 2020/2021



# DWS Global Natural Resources Equity Typ O

# Inhalt

Jahresbericht 2020/2021  
vom 1.10.2020 bis 30.9.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz .....	4
Jahresbericht DWS Global Natural Resources Equity Typ O .....	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	18

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Global Natural Resources Equity Typ O  
(<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008474123-dws-global-natural-resources-equity-typ-o>)

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

# Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

## **1. Vertreter in der Schweiz**

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
CH-8005 Zürich

## **2. Zahlstelle in der Schweiz**

Deutsche Bank (Suisse) SA  
Place des Bergues 3  
CH-1201 Genf

## **3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente**

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

## **4. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Global Natural Resources Equity Typ O

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

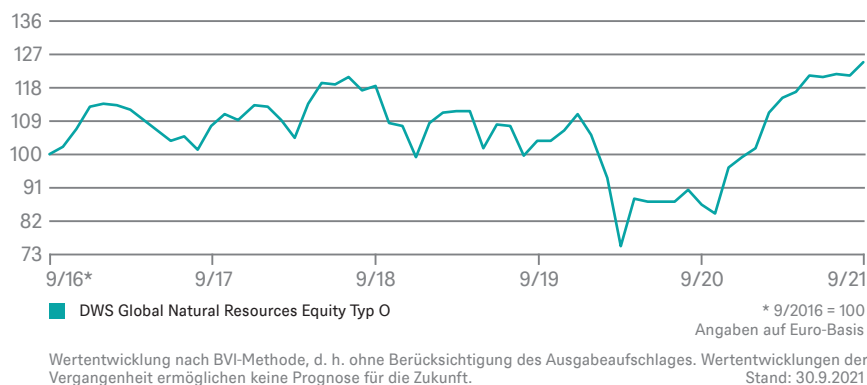
Der DWS Global Natural Resources Equity Typ O investiert vorrangig in Aktien von Unternehmen, die im Rohstoffsektor tätig sind. Dazu gehören die weltweite Exploration, Erschließung, Raffinerie, Erzeugung und Vermarktung von Rohstoffen und deren Nebenprodukten. Normalerweise setzt sich der Fonds aus Anlagen in 40 bis 80 Emittenten aus Industrie- und Schwellenländern zusammen, wobei diese Anzahl je nach Marktbedingungen variieren kann. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2020 bis Ende September 2021 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 44,9% je Anteil (nach BVI-Methode). Die zugehörige Benchmark (S&P Global Natural Resources) legte um 43,0% zu (jeweils in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Zu den entscheidenden Faktoren und wesentlichen Risiken für die Kursentwicklung von Aktien aus dem Bereich globaler natürlicher Ressourcen im Berichtszeitraum gehörten die Unsicherheit über den künftigen Verlauf der Corona-Pandemie\*, die Ungewissheit im Hinblick auf das Ergebnis der US-Präsidentenwahl 2020, der Handelsstreit zwischen den USA, Europa und China sowie verschiedene geopolitische Risiken. Im Berichtszeitraum wurden Bergbauunternehmen allgemein von der Wiederöffnung/Erholung der Wirtschaft und der damit verbundenen anziehenden Nachfrage, die sich in steigenden Rohstoffprei-

### DWS GLOBAL NATURAL RESOURCES EQUITY TYP O

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



### DWS GLOBAL NATURAL RESOURCES EQUITY TYP O VS. VERGLEICHSINDEX

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008474123	44,9%	5,2%	24,8%
S&P Global Natural Resources seit dem 1.12.2018 (vorher: 50% MSCI World Energy, 50% MSCI World Materials )	43,0%	12,8%	35,7%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.  
Stand: 30.9.2021  
Angaben auf Euro-Basis

sen widerspiegelte, unterstützt. Im letzten Quartal des Berichtszeitraums wurde die Kosteninflation jedoch ein Thema in der Branche. Die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und Rohstoffen begann die Margen aufzuzehren und die Kapitalkosten in die Höhe zu treiben und belastete damit die Metallproduzenten. Im Energiebereich verstärkte sich die stetige Verteuerung der Energiepreise im August 2021, als die Nachfrage nach Rohöl und zugehörigen Erzeugnissen mit der weltweiten Energieversorgungs-knappheit wieder sprunghaft anstieg und ein Umfeld entstand, in dem Öl- und Gasproduzenten besonders hoch im Kurs standen. Die branchenweite Umstel-

lung auf umweltfreundliche alternative Energieträger und die Fortsetzung der Politik der OPEC-Länder plus Russland, die Fördermengen in moderatem Umfang schrittweise zu erhöhen, begrenzt das Angebot vor der Wintersaison 2021, wobei die zusätzliche saisonale Nachfrage bereits eingesetzt hat.

Positiv für die relative Wertentwicklung des Fonds war die starke Aktienauswahl bei Abbauunternehmen von Edelmetallen, Mineralien und Gold. Ebenfalls günstig wirkte sich die Titelauswahl in der Öl- und Gasexploration und -produktion aus. Dem stand eine schwächere Titelauswahl in den Bereichen Stahl, diversifizierte



Metall- und Bergbauunternehmen sowie integrierte Öl- und Gasunternehmen gegenüber. Währungseffekte beeinflussten die relative Wertentwicklung im Berichtszeitraum positiv, während sich die moderate Cash-Position negativ niederschlug, weil die Märkte angesichts zweistelliger Gewinne in den meisten Teilsektoren durchwegs in eine risikoreichere Stimmung umschwenkten.

Im Februar 2021 stockte das Fondsmanagement den Anteil des Energiesektors von einer deutlichen Untergewichtung zu Beginn des Berichtszeitraums zu einer übergewichteten Position auf, als sich die Weltwirtschaft erholte und die Konjunktur mit der Wiederöffnung Fahrt aufnahm. Innerhalb des Energiesektors stellten integrierte Öl- und Gasunternehmen (ähnlich wie im Vorjahr) erneut die am stärksten untergewichtete Teilbranche dar, worin sich die weiterhin pessimistische Einschätzung des Fondsmanagements für diesen Bereich widerspiegelt. Auf der anderen Seite wurden Öl- und Gasexploration und -produktion sowie Ausrüstung und Dienstleistungen für die Öl- und Gasindustrie übergewichtet und diese Teilbranchen im Verlauf des Berichtszeitraums relativ übergewichtet.

Im gesamten Zeitraum war das Fondsmanagement in den Grundstoffsektoren untergewichtet. Im Grundstoffsektor entfielen die durchschnittlich stärksten Übergewichtungen auf die Teilbranchen Edelmetalle und Mineralien sowie

Aluminium. Außerdem hielt der Fonds im Durchschnitt eine leichte Übergewichtung bei Stahl. Dem stand eine durchschnittliche Untergewichtung bei Gold, Papier und Verpackung sowie Kupfer gegenüber. Der durchschnittliche Goldanteil wurde vom Fondsmanagement von einer mäßigen Übergewichtung zu einer starken Untergewichtung deutlich reduziert, da risikoreiche Anlagen von der optimistischen Stimmung nach der Wiederöffnung der Wirtschaft profitierten und die Nachfrage nach Gold zurückging.

Am besten entwickelten sich im Berichtszeitraum die Anlagen in Gazprom, Glencore und EOG Resources. Gazprom ist ein unter staatlicher Kontrolle Russlands befindlicher Gaspipeline-Betreiber, der eine Monopolstellung bei der Produktion und Beförderung von Erdgas in der Russischen Föderation sowie an verschiedene europäische Unternehmen innehat. Während der weltweiten Energieversorgungs Knappheit verzeichnete das Unternehmen kräftige Aktienkursgewinne. Als die Weltwirtschaft nach der Lockerung der zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie anfangs angeordneten Lockdowns/Einschränkungen wieder anzog und schnell in Schwung kam, löste dies eine starke Nachfrage nach Öl und Ölprodukten aus. Dies kam den Produzenten zugute, als die Preise für Endprodukte (z. B. Erdgas) in die Höhe schossen. Glencore ist ein diversifiziertes Metall- und Bergbauunternehmen, das auch Beteiligungen in den Be-

reichen Energie und Agrarrohstoffe hält. Das Unternehmen profitierte von den steigenden Rohstoffpreisen im Berichtszeitraum, die durch die Nachfrage im Zuge der Konjunkturerholung unterstützt wurden. Positiv wirkte sich auch die Strategie aus, der Erschöpfung seiner Kohlevorkommen gegenzusteuern (anstatt wie andere Wettbewerber Kohle-Aktiva zu verkaufen), nachdem die Preise für Kraftwerkskohle wegen der befürchteten Brennstoffknappheit im September exponentiell gestiegen sind. Schließlich stieg der Aktienkurs von EOG Resources, einem globalen Öl-explorations- und -produktionsunternehmen, aufgrund seiner soliden Position im Schieferabbau, die durch die höheren Erdgaspreise noch weiter verstärkt wurde.

Performance-Schlusslichter im Berichtszeitraum waren Kirkland Lake Gold, Kinross Gold Corporation und Agnico Eagle Mines. Alle drei Unternehmen sind Goldproduzenten, die mit den starken Goldpreisschwankungen im Berichtszeitraum unter Druck gerieten, als Gold in der Gunst der Anleger verlor, die bevorzugt in risikoreichere Anlagen investierten.

Zu den im Berichtszeitraum vollständig verkauften Positionen zählten Barrick Gold, Agnico Eagle Mines Limited, Freeport-McMoRan Inc., Fortescue Metals, Yara International, Amcor PLC, FMC Corporation, Vale S.A. und Packaging Corporation of America. Neue Positionen wurden innerhalb des Berichtszeitraums unter

anderem in Norsk Hydro ASA, ALROSA PJSC, Mosaic Company und First Quantum Minerals eingegangen. Diese Aufzählungen sind nicht vollständig.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

### **Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen**

Der DWS Global Natural Resources Equity Typ O ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

---

\* Die Coronakrise (Covid-19-Pandemie) stellte die Weltwirtschaft vor enorme Herausforderungen und war daher ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum. Die Unsicherheiten über die Auswirkungen der Pandemie sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere diesbezügliche Einzelheiten sind den Erläuterungen im Abschnitt „Allgemeine Informationen“ zu entnehmen.

# Jahresbericht

## DWS Global Natural Resources Equity Typ O

### Vermögensübersicht zum 30.09.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Grundstoffe	31 783 460,50	52,98
Energie	24 248 005,24	40,43
Hauptverbrauchsgüter	2 230 417,95	3,72
Sonstige	819 676,97	1,37
<b>Summe Aktien:</b>	<b>59 081 560,66</b>	<b>98,50</b>
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>889 217,37</b>	<b>1,48</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>133 490,55</b>	<b>0,22</b>
<b>4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>3 117,38</b>	<b>0,01</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-81 868,96</b>	<b>-0,13</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-47 099,09</b>	<b>-0,08</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>59 978 417,91</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Global Natural Resources Equity Typ O

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>59 081 560,66</b>	<b>98,50</b>	
<b>Aktien</b>								
BHP Group (AU000000BHP4)	Stück	61 070		37 427	AUD	37,6100	1 425 724,83	2,38
Rio Tinto (AU000000RIO1)	Stück	21 770	24 202	17 189	AUD	100,1800	1 353 766,98	2,26
Capstone Mining (CA14068G1046)	Stück	64 131	388 609	324 478	CAD	4,7500	206 369,66	0,34
First Quantum Minerals (CA3359341052)	Stück	48 358	131 835	83 477	CAD	23,2600	762 012,79	1,27
Franco-Nevada (CA3518581051)	Stück	7 735	3 342	1 955	CAD	164,2100	860 486,65	1,43
Nutrien (CA67077M1086)	Stück	58 703	15 305	17 466	CAD	82,8500	3 294 860,48	5,49
Teck Resources Cl.B (Sub. Vtg.) (CA8787422044)	Stück	28 057	28 057		CAD	31,7800	604 058,98	1,01
Wheaton Precious Metals (CA9628791027)	Stück	19 342	10 648	6 364	CAD	47,9300	628 048,28	1,05
SIG Combibloc Group (CH0435377954)	Stück	10 125	1 591	7 468	CHF	24,8200	231 743,36	0,39
ArcelorMittal (new) (LU1598757687)	Stück	59 824	24 450	18 337	EUR	26,2100	1 567 987,04	2,61
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	22 866	23 658	792	EUR	13,8750	317 265,75	0,53
Repsol (ES0173516115)	Stück	56 152	58 071	17 457	EUR	11,2360	630 923,87	1,05
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	18 415	22 745	27 669	EUR	45,5400	838 619,10	1,40
Stora Enso R (FI0009005961)	Stück	28 708	9 932	41 028	EUR	14,4200	413 969,36	0,69
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	49 178	39 790	56 334	EUR	41,4950	2 040 641,11	3,40
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück	46 623	14 318	19 313	EUR	30,5900	1 426 197,57	2,38
Anglo American (GB00B1XZS820)	Stück	60 049	119 531	106 658	GBP	26,1600	1 819 203,06	3,03
Antofagasta (GB0000456144)	Stück	38 268	132 973	104 947	GBP	13,8250	612 686,86	1,02
BP (GB0007980591)	Stück	547 457	534 340	397 077	GBP	3,4130	2 163 834,09	3,61
DS Smith (GB0008220112)	Stück	470	29 808	161 913	GBP	4,1470	2 257,20	0,00
Endeavour Mining (GB00BL6K5J42)	Stück	11 887	11 887		GBP	16,8000	231 269,95	0,39
Glencore (JE00B4T3BW64)	Stück	653 241	370 038	31 373	GBP	3,4910	2 640 969,77	4,40
Mondi (GB00B1CRLC47)	Stück	64 078	23 683	21 543	GBP	18,0900	1 342 409,98	2,24
Polymetal International (JE00B6T5S470)	Stück	13 596	1 017	951	GBP	12,4150	195 476,94	0,33
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	175 590	131 498	19 492	GBP	16,6300	3 381 658,02	5,64
Norsk Hydro (NO0005052605)	Stück	228 135	335 258	107 123	NOK	65,1600	1 453 887,88	2,42
Aktionernaya Kompaniya 'ALROSA' (RU0007252813)	Stück	610 272	622 729	12 457	RUB	133,6200	966 979,33	1,61
Svenska Cellulosa B (Free) (SE0000112724)	Stück	38 826		21 376	SEK	136,2000	518 548,05	0,86
Wilmar International (SG1T56930848)	Stück	155 421	29 600	128 700	SGD	4,2100	414 377,26	0,69
Archer Daniels Midland (US0394831020)	Stück	12 867	6 107	16 398	USD	60,7800	673 954,03	1,12
Avery Dennison Corp. (US0536111091)	Stück	3 505	4 514	1 009	USD	212,8400	642 885,38	1,07
Bunge Limited (BMG169621056)	Stück	10 030	8 103	6 139	USD	80,9400	699 610,65	1,17
CF Industries Holdings (US1252691001)	Stück	14 197	9 949	8 715	USD	56,5200	691 498,14	1,15
Chevron Corp. (US1667641005)	Stück	16 508	11 614	14 361	USD	103,3300	1 469 985,90	2,45
ConocoPhillips (US20825C1045)	Stück	31 802	20 063	1 263	USD	68,0400	1 864 708,79	3,11
Corteva (US22052L1044)	Stück	35 909	14 186	6 444	USD	42,8600	1 326 318,29	2,21
Darling Ingredients (US2372661015)	Stück	7 049	7 049		USD	72,8400	442 476,01	0,74
Devon Energy Corp. (US25179M1036)	Stück	18 455	91 473	73 018	USD	35,7500	568 567,95	0,95
Ecopetrol ADR (US2791581091)	Stück	18		10 792	USD	14,1000	218,72	0,00
EOG Resources (US26875P1012)	Stück	12 619	33 430	23 031	USD	82,5700	897 923,85	1,50
Exxon Mobil Corp. (US30231G1022)	Stück	59 498	33 105	10 639	USD	59,8800	3 070 269,08	5,12
Gazprom ADR (US3682872078)	Stück	162 766	364 349	296 164	USD	9,9060	1 389 486,38	2,32
Halliburton Co. (US4062161017)	Stück	41 727	42 739	15 846	USD	22,1600	796 854,81	1,33
International Paper Co. (US4601461035)	Stück	18 858	16 815	16 398	USD	57,1600	928 923,89	1,55
Lukoil ADR (US69343P1057)	Stück	18 200	20 027	12 223	USD	94,9200	1 488 748,71	2,48
Marathon Petroleum (US56585A1025)	Stück	17 611	48 484	35 829	USD	61,9300	939 890,75	1,57
Newmont (US6516391066)	Stück	19 250	9 271	14 365	USD	53,7100	891 000,95	1,49
Nucor Corp. (US6703461052)	Stück	16 257	19 630	9 486	USD	99,7900	1 398 040,36	2,33
Petróleo Brasileiro ADR (US71654V4086)	Stück	21 916	3 520	19 493	USD	10,3800	196 042,81	0,33
Phillips 66 (US7185461040)	Stück	10 002	10 031	6 218	USD	69,9600	603 016,13	1,01
Pioneer Natural Resources Co. (US7237871071)	Stück	8 092	13 627	11 321	USD	170,3000	1 187 579,80	1,98
Reliance Industries GDR 144a (US7594701077)	Stück	26 679	15 673	8 366	USD	67,7500	1 557 654,47	2,60
Sealed Air Corp. (US81211K1007)	Stück	9 758	9 705	3 467	USD	55,8700	469 820,29	0,78
Sociedad Química y Minera de Chile ADR B (US8336351056)	Stück	6 646	10 093	3 447	USD	53,7500	307 844,28	0,51
The Mosaic (US61945C1036)	Stück	27 182	44 983	17 801	USD	36,4900	854 766,61	1,43
Weyerhaeuser Co. (US9621661043)	Stück	26 002	17 819	21 399	USD	36,5800	819 676,97	1,37
WRKCo (US96145D1054)	Stück	12 471	18 083	19 446	USD	51,8800	557 562,46	0,93
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>59 081 560,66</b>	<b>98,50</b>	

## DWS Global Natural Resources Equity Typ O

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>889 217,37</b>	<b>1,48</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>889 217,37</b>	<b>1,48</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	693 772,41		%	100	693 772,41	1,16
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	14 542,42		%	100	14 542,42	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	4 755,00		%	100	2 951,58	0,00
Brasilianische Real	BRL	306,05		%	100	48,70	0,00
Kanadische Dollar	CAD	36 014,90		%	100	24 398,69	0,04
Schweizer Franken	CHF	3 132,66		%	100	2 888,84	0,00
Britische Pfund	GBP	97 370,82		%	100	112 762,96	0,19
Hongkong Dollar	HKD	25 932,77		%	100	2 869,59	0,00
Indonesische Rupiah	IDR	1 280 891,51		%	100	77,12	0,00
Israelische Schekel	ILS	395,91		%	100	105,94	0,00
Japanische Yen	JPY	1 055 713,00		%	100	8 126,50	0,01
Südkoreanische Won	KRW	4 215 359,00		%	100	3 066,02	0,01
Mexikanische Peso	MXN	3 357,61		%	100	141,24	0,00
Russische Rubel	RUB	252 768,00		%	100	2 997,40	0,00
Singapur Dollar	SGD	4 625,77		%	100	2 929,46	0,00
Thailändische Baht	THB	3 479,09		%	100	88,56	0,00
Türkische Lira	TRY	1 276,00		%	100	123,73	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	3 857,00		%	100	119,49	0,00
US Dollar	USD	18 837,60		%	100	16 233,71	0,03
Südafrikanische Rand	ZAR	17 126,19		%	100	973,01	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>133 490,55</b>	<b>0,22</b>
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	127 571,83		%	100	127 571,83	0,21
Quellensteueransprüche	EUR	5 918,72		%	100	5 918,72	0,01
<b>Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>						<b>EUR 3 117,38</b>	<b>% 100</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-81 868,96</b>	<b>-0,13</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-81 554,51		%	100	-81 554,51	-0,13
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-314,45		%	100	-314,45	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>						<b>EUR -47 099,09</b>	<b>% -0,08</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>59 978 417,91</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						64,00	
Umlaufende Anteile						937 225,111	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2021

Australische Dollar	AUD	1,611000	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	6,284950	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,476100	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,084400	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,863500	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,037100	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	16 608,225000	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	3,737100	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	129,910000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 374,865000	= EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	23,772250	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,224500	= EUR	1
Russische Rubel	RUB	84,329150	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,197900	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,579050	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	39,282950	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	10,312650	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	32,278850	= EUR	1
US Dollar	USD	1,160400	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	17,601300	= EUR	1

## DWS Global Natural Resources Equity Typ O

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Fortescue Metals Group (AU000000FMG4) . . . . .	Stück	140 864	209 521
Newcrest Mining (AU000000NCM7) . . . . .	Stück	24 493	37 296
Agnico Eagle Mines (CA0084741085) . . . . .	Stück		11 767
Barrick Gold (CA0679011084) . . . . .	Stück		58 511
Canadian Natural Resources (CA1363851017) . . . . .	Stück		33 175
Hudbay Minerals (CA4436281022) . . . . .	Stück	107 784	107 784
Kinross Gold (CA4969024047) . . . . .	Stück	56 191	95 918
Kirkland Lake Gold (CA49741E1007) . . . . .	Stück	4 746	16 352
Suncor Energy (CA8672241079) . . . . .	Stück		22 097
Neste Oyj (FI0009013296) . . . . .	Stück	888	12 095
OCI (NL0010558797) . . . . .	Stück	8 087	13 911
Repsol Right (ES06735169H8) . . . . .	Stück	309	309
Thungela Resources (ZAE000296554) . . . . .	Stück	8 020	8 020
CNOOC Subdiv. (HK0883013259) . . . . .	Stück	43 000	531 681
Nine Dragons Paper Holdings (BMG653181005) . . . . .	Stück		172 273
Nippon Steel (JP3381000003) . . . . .	Stück	85 100	85 100
Oji Holdings (JP3174410005) . . . . .	Stück	32 800	134 800
Sumitomo Metal Mining Co. (JP3402600005) . . . . .	Stück	8 200	8 200
Korea Zinc Co. (KR7010130003) . . . . .	Stück		752
Equinor (NO0010096985) . . . . .	Stück	22 806	50 522
Yara International (NO0010208051) . . . . .	Stück		20 789
Amcor (JE00BJ1F3079) . . . . .	Stück	2 147	67 189
Anglogold Ashanti ADR (US0351282068) . . . . .	Stück		19 206
Baker Hughes Cl.A (US05722G1004) . . . . .	Stück	4 190	4 190
FMC Corp. (US3024913036) . . . . .	Stück	75	6 500
Freeport-McMoRan B (US35671D8570) . . . . .	Stück		57 779
MMC Norilsk Nickel (Sp. ADR) (US55315J1025) . . . . .	Stück	6 443	22 921
Novatek GDR Reg S (US6698881090) . . . . .	Stück	2 828	4 138
Novolipetsk Steel GDR Reg S (US67011E2046) . . . . .	Stück		17 424
Occidental Petroleum (US6745991058) . . . . .	Stück		3 626
Packaging Corp. of America (US6951561090) . . . . .	Stück	1 390	6 255
Polyrus Sp. GDR (US73181M1172) . . . . .	Stück		1 747
Rosneft Oil GDR (US67812M2070) . . . . .	Stück	74 475	159 163
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086) . . . . .	Stück	50 506	66 689
Scotts Mirac Gro A (US8101861065) . . . . .	Stück	1 557	3 203
Sociedad Química y Minera de Chile Right (US8336361113) . . . . .	Stück	642	642
Vale (Sp. ADR) (US91912E1055) . . . . .	Stück		64 259
Valero Energy Corp. (US91913Y1001) . . . . .	Stück	18 795	18 795
Anglo American Platinum (ZAE000013181) . . . . .	Stück	7 413	7 413
Impala Platinum Holdings (ZAE000083648) . . . . .	Stück	45 032	45 032

#### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Zugänge	Abgänge
--	---------	---------

#### Optionsscheine

#### Wertpapier-Optionsscheine

#### Optionsscheine auf Aktien

Occidental Petroleum 06.07.27 (US6745991629) . . . . .	Stück	1 006
--	-------	-------

## DWS Global Natural Resources Equity Typ O

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	2 308 871,07
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	269,46
3. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-180 705,77
4. Sonstige Erträge .....	EUR	1 476,72

**Summe der Erträge** ..... **EUR 2 129 911,48**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-4 581,36
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-375,32
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-905 968,48
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-905 968,48
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-10 757,14
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-10 757,14

**Summe der Aufwendungen** ..... **EUR -921 306,98**

**III. Ordentlicher Nettoertrag** ..... **EUR 1 208 604,50**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	8 037 490,74
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-1 850 190,97

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** ..... **EUR 6 187 299,77**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** ..... **EUR 7 395 904,27**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	6 305 923,38
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	5 235 175,03

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** ..... **EUR 11 541 098,41**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** ..... **EUR 18 937 002,68**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres</b> .....	EUR	<b>43 385 316,20</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-1 191 495,97
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-1 275 161,15
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	5 625 140,44
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-6 900 301,59
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	122 756,15
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	18 937 002,68
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	6 305 923,38
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	5 235 175,03

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres** ..... **EUR 59 978 417,91**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 7 395 904,27	7,89
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR -6 196 256,13	-6,61

**III. Gesamtausschüttung** ..... **EUR 1 199 648,14 1,28**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021 .....	59 978 417,91	64,00
2020 .....	43 385 316,20	45,32
2019 .....	52 020 886,54	55,58
2018 .....	63 007 797,61	64,41

# DWS Global Natural Resources Equity Typ O

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

S&P Global Natural Resources Net Total Return in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	94,817
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	126,848
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	106,784

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 64,00

Umlaufende Anteile: 937 225,111

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,72% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,70% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Global Natural Resources Equity Typ O keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 96 681,91. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.



# DWS Global Natural Resources Equity Typ O

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.<sup>11</sup>

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

<sup>11</sup> DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

# DWS Global Natural Resources Equity Typ O

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020<sup>2)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>3)</sup>	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger <sup>4)</sup>	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

<sup>2)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>3)</sup> „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

<sup>4)</sup> Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

## **DWS Global Natural Resources Equity Typ O**

---

**Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Global Natural Resources Equity Typ O – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2021

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (bis zum 31.10.2021)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Mai

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2020:  
2.302,0 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)